



# PHILOSOPHIE DES SCHMINKTÖPFCHENS.

von

Sylvia von Harden

illustriert von Susanne Rotter

Während die Germanen die einzigen sind, die der Schminke sehr skeptisch gegenüberstanden, ist diese Allüre bei den Französinen, Spanierinnen, Italienerinnen etwas Selbstverständliches, und sie haben es verstanden, diese Notwendigkeit bis zur höchsten Kunst florieren zu lassen.

Es gibt drei Arten der Mund-Schmink-Technik: ein Kirschenmund, ein männerfeindlicher Mund und ein lasterhafter Mund. Bis heute ist es der Chemie noch

nicht gelungen ein Blaß, also Naturfarbe, herzustellen.

Nun zerfällt die Art des Sichschminkens wieder in die verschiedenen Kategorien. Ein gewisser Frauentyp legt den größten Wert auf die Stirne, die Augen oder den Mund.

Die Stirntypen wollen den Geist, die Augentypen die Seele und die Mundtypen die Erotik manifestieren.

Wenngleich die Kokotte sich immer